



Die Tat ereignete sich am Freitag gegen 21.20 Uhr im XVII. Arrondissement im Nordwesten der französischen Hauptstadt. Die Ermittler gehen von „Rivalität zwischen Banden“ aus.

Ein 16-jähriger Jugendlicher starb in der Nacht von Freitag auf Samstag an den Folgen seiner Verletzungen nach einer Messerstecherei in Paris, wie die Pariser Staatsanwaltschaft berichtet. Die Tat ereignete sich gegen 21.20 Uhr im 17. Arrondissement im Nordwesten der Hauptstadt.

Die Polizei wurde „wegen einer Schlägerei gerufen, an der etwa 15 Jugendliche beteiligt waren“, so eine Polizeiquelle. Die Hypothese der „Rivalität zwischen Banden“ wird von den Ermittlern bevorzugt. Das Opfer, das am Bauch getroffen wurde und der Polizei bereits „gut bekannt“ war, starb trotz schneller Rettungsmaßnahmen. Am Abend gab es keine Festnahme.

Die Pariser Staatsanwaltschaft erklärte, dass eine Untersuchung wegen vorsätzlicher Tötung eingeleitet und der Mordkommission der Pariser Kriminalpolizei übergeben worden sei.